

Projektskizze für wissenschaftliche Forschungsprojekte

Förderrichtlinie:

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst zur Gewährung von Zuwendungen für Projekte im Forschungsbereich (RL TG 70)

Gliederung Projektbeschreibung (als Anlage einzureichen)

Die Vorhabenbeschreibung/Projektskizze ist entsprechend nachfolgender Gliederung anzufertigen. Voraussetzung der Einreichung einer Skizze bei der Bewilligungsstelle bildet im Regelfall ein aktueller Förderaufruf, der Details bezüglich der formalen und inhaltlichen Ausrichtung und des Verfahrens festlegt (u. a. Laufzeit, Maximalbudget, Umfang der Skizze, Verfahrensfristen etc.). Die Maßgaben der Richtlinie des SMWK zur Gewährung von Zuwendungen für Projekte im Forschungsbereich (RL TG 70) bleiben von den Regelungen der Förderaufrufe unberührt und sind zwingend einzuhalten.

Bei Kooperationsvorhaben ist eine gemeinsame, zwischen allen Partnern abgestimmte Vorhabenbeschreibung/ Projektskizze einzureichen.

1. Wissenschaftliche Zielstellung: prägnante Beschreibung der übergeordneten wissenschaftlichen Zielstellung, die mit diesem Projekt verfolgt werden soll (Details erst unter Punkt 6)

2. Fördergegenstand: Zuordnung des Vorhabens zu einem oder bis zu zwei unter dem Gegenstand der Förderung aufgeführten Schwerpunkten/Zielen (a-d) lt. Punkt II. der Richtlinie RL TG 70¹ inkl. einer Erläuterung, wie sich die unter 1. dargelegte, konkrete wissenschaftliche Zielstellung in den ausgewählten Schwerpunkten/Zielen abbildet

3. Bezug zur Innovationsstrategie: Einordnung des Vorhabens in die Innovationsstrategie des Freistaates Sachsen² unter Bezug auf die Zukunftsfelder und Schlüsseltechnologien; Darstellung der **Bedeutung des Vorhabens für den Forschungsstandort**

Sofern sich das geplante Projekt keinem Zukunftsfeld bzw. keiner Schlüsseltechnologie zuordnen lässt, ist ein Bezug zu den strategischen Zielen der Innovationsstrategie darzulegen.

4. Forschungsstrategische Bedeutung: Konkretisierung, warum es sich ergänzend zu Punkt 3. um ein **für die antragstellende(n) Einrichtung(en)** forschungsstrategisch bedeutendes Vorhaben handelt

5. Kompetenzen: Angaben zur Kompetenz des Projektteams (Erfahrungen, Kapazitäten etc. – teambasiert, nicht namensbezogen) und – sofern zutreffend – der assoziierten Partner (hier auch Verweis auf bestehende, für das Vorhaben bedeutende Kooperationen)

6. Projektplanung: strukturierte Darlegungen zur Umsetzung des wissenschaftlichen Vorhabens in Form einer Gantt-Chart zzgl. inhaltlicher Beschreibung der Arbeitspakete inkl. detaillierter Ausführungen zur Methodik und den aufzuwendenden Personalkapazitäten, Angabe und inhaltliche Erläuterungen zu den Meilensteinen etc.

7. Erreichbarkeit der wissenschaftlichen Ziele: zusammenfassende Einschätzung bezüglich der Erreichbarkeit der wissenschaftlichen Zielstellung im Projektzeitraum unter Erläuterung von Risikofaktoren und möglichen Interventionen

8. Verwertung: Darstellung des Verwertungspotentials der Projektergebnisse, Aufzeigen von Perspektiven

9. Projektausgaben/-kosten: kurze Erläuterung und Aufschlüsselung der geplanten Projektausgaben/ kosten unter Berücksichtigung der Jahresscheiben entsprechend der Kategorien Personal, Sachausgaben einschl. Reisekosten, Aufträge und Fremdleistungen, Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände in tabellarischer Form wie folgt:

	Kalender-jahr 1	Kalender-jahr 2	Kalender-jahr 3	Kalender-jahr 4
Personalausgaben				
Sachausgaben				
Fremdleistungen				
vorhaben-bezogene Ausstattung				
Summe				

¹ Vgl. <https://revosax.sachsen.de/vorschrift/18280-RL-TG-70>

² Vgl. <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/35302>

Bei Kooperationsvorhaben sind die geplanten Ausgaben/Kosten entsprechend der genannten Kategorien pro Jahr und **pro Einrichtung** wie folgt anzugeben:

	Kalender-jahr 1		Kalender-jahr 2		Kalender-jahr 3		Kalender-jahr 4	
	Part-ner A	Part-ner B	Part-ner A	Part-ner B	Part-ner A	Part-ner B	Part-ner A	Part-ner B
Personal-ausgaben								
Sach-ausgaben								
Fremd-leistungen								
vorhaben-bezogene Ausstattung								
Summe/ Partner								
Summe Verbund								

10. **Notwendigkeit der Förderung:** Begründung, warum das Projektziel nicht ohne Zuwendung realisiert werden kann; abschließende Darlegung, warum eine Bewerbung um Fördermittel im Programm RL TG 70 erfolgt

Mit Hochladen der Vorhabenbeschreibung im Förderportal bestätigt das Projektteam, dass der hiermit erfolgte Eintritt in das Förderverfahren mit der Leitung der Einrichtung (bei Kooperationsprojekten mit der jeweiligen Leitung) abgestimmt wurde. Im Falle einer Bewilligung sichert die antragstellende Einrichtung aus eigenen Mitteln die zur Durchführung des Vorhabens notwendige Grundausstattung und kommt für sämtliche Folgekosten, welche sich ggf. aus der Projektumsetzung und über den Bewilligungszeitraumes hinaus ergeben, auf.